

## **Kurzbericht Online-Einblicke Museum Johannes Reuchlin**

**Eine Kooperation zwischen dem Kulturstadamt Pforzheim, dem Projektteam „Reuchling digital“ und dem Landesverband Museumspädagogik Baden-Württemberg e.V.**

**4. Mai 2020, 9.00 - 12.00 Uhr, Tagungsort: TriCAT**

### **Fakten zur Online-Tagung:**

**Verwendetes Programm:** TriCAT Spaces (kostenpflichtig).

TriCAT spaces ist eine Avatar (Spielfigur) basierte interaktive 3D Lern- und Arbeitswelt. Diese virtuellen 3D Welten sind holistische Kopien einer physisch-realen Arbeitsumgebung mit maximalen medialen und sozialen Interaktionsmöglichkeiten. In Echtzeit wird über einen individuell konfigurierten Avatar mit den anderen Tagungsteilnehmern im selben räumlichen Szenario kommuniziert.

**Projektteam:** Claudia Baumbusch (Kulturstadamt Pforzheim), Daniel Autenrieth (Medienpädagoge und Software-Entwickler) und Eleni Engeser (Projektteam „Reuchling digital“)

**IT-Support:** Daniel Autenrieth, Medienpädagoge und Software-Entwickler

Passend zum Tagungsthema „Reuchling digital“ konnte die Einblicke-Tagung, die ursprünglich für den 20. April 2020 im **Museum Johannes Reuchlin** in Pforzheim geplant war, online stattfinden. Der tatkräftigen Unterstützung und Begeisterung der Gastgeber - dem **Kulturstadamt Pforzheim und den Projektbeteiligten von „Reuchling digital“** - ist es zu verdanken, dass die **erste digitale Veranstaltung des Landesverbandes Museumspädagogik Baden-Württemberg e.V.** erfolgreich durchgeführt werden konnte.

**Was ist „Reuchlin digital“?** „Der digitale Lernort Museum entwickelt mit „Reuchlin digital“ für Schulklassen der Sekundarstufe I und II neue, aktiv-produktive mediale Zugänge zum Museum Johannes Reuchlin. Ziel der Tagung war es, die Transferpotenziale des vom Innovationsfonds des Landes Baden-Württemberg und der Arbeitsstelle für literarische Museen geförderte Modellprojekts zu ermitteln und für andere Museen aus Baden-Württemberg fruchtbar zu machen.“ (Claudia Baumbusch)

Der eigentlichen Tagung ging ein online-Briefing voraus, bei dem Daniel Autenrieth die 24 Tagungsteilnehmer\*innen mit dem Tagungsportal und seinen Möglichkeiten vertraut machte. Bei TriCAT bewegt sich jede\*r Teilnehmer\*in mithilfe eines Avatars im virtuellen Tagungszentrum, das in unserem Falle aus Empfangsraum, einem Auditorium fürs Plenum und drei Gruppenarbeitsräumen bestand. Tatsächlich stellte sich ein Tagungsgefühl ein, da man sich virtuell bewegen, mit einzelnen Leuten ins Gespräch kommen, zu zweit oder in der Gruppe chatten oder sich aktiv beteiligen konnte (am Whiteboard, mit Fragen, usw.).

Am Tagungstag begrüßten die Vorsitzende des Landesverbands, Silke Höllmüller und das Pforzheimer Projektteam mit Claudia Baumbusch, Daniel Autenrieth und Eleni Engeser die Teilnehmenden. Um das Projekt kennenzulernen wurde der Kurzfilm zum Projekt „Reuchlin digital“ gezeigt (abrufbar unter <https://www.pforzheim.de/reuchlin-digital.html>).

Zum Auftakt wurden die Tagungsteilnehmer aufgefordert ihre Wünsche und Fragen zur Tagung am Whiteboard festzuhalten und diese im Rahmen einer kurzen Vorstellungsrunde zu präsentieren. Danach teilte sich die Gruppe in 3 Räume auf, jede\*r Teilnehmende konnte an zwei von drei Runden teilnehmen. Folgende Themen standen zur Auswahl: „Erfolgsfaktor Agiles Projektmanagement bei Reuchlin digital“ (Claudia Baumbusch), „Handlungsorientierte Medienpädagogik im Verbund mit museumspädagogischen Ansätzen“ (Daniel Autenrieth) und „Beispielhafte digitale Anwendungen im Projekt“ (Eleni Engeser).

Wichtige Erfahrungswerte waren unter anderem, dass digitale Projekte ein agiles Projektmanagement erfordern. Es sollten frühzeitig Prototypen (z.B.

Actionbound, QR-Codes, GreenScreens) entwickelt und erprobt werden (z.B. durch „Test-/ Forscherklassen“). Dazu ist es sinnvoll, die Zielgruppen vorab ins Museum einzuladen um herauszufinden, was die – in diesem Falle – Schüler\*innen interessant finden. Bei Reuchlin war es die Mehrsprachigkeit, der authentischen Ort spielte keine Rolle oder wurde nicht erkannt. Neben technischen Voraussetzungen (wie bspw. WLAN vor Ort, Wartung der Hardware) bedarf es eines Teams auf Augenhöhe, in dem idealerweise ein\*e Medienpädagog\*in vertreten ist. Das Ziel ist es, den Ort/das Museum positiv zu besetzen statt schiere Wissensvermittlung anzustreben. Das Museum Johannes Reuchlin hat sich für eine interaktive Schnitzeljagd in Form eines Escape Games entschieden.

Nach einer Pause, die aufgrund der hohen Diskussionsfreude der Teilnehmenden zunächst verschoben wurde und dadurch sehr kurz ausfiel, wurden in drei neu gebildeten Gruppen die Transferpotentiale von Reuchlin digital für andere Museen diskutiert. Jede Gruppe entwickelte ein konkretes Digitalprojekt als Modellskizze, das anschließend im Auditorium vorgestellt wurde. Zwei Gruppen hatten sich intensiv mit dem Thema Escape- und Adventureroom befasst, so dass der spontane Vorschlag aufgegriffen wurde, das diesbezügliche Knowhow des Pforzheimer Teams zeitnah in ein Webinar des Landesverbands für Museumspädagogik einzubringen. Dieses wird am Montag, den 13. Juli 2020, 9.00 – 13.00 Uhr stattfinden. Daniel Autenrieth und Eleni Engeser leiten das webinar. Anmeldungen über Silvia Gebel, [gebel@museumspaedagogik.org](mailto:gebel@museumspaedagogik.org).

Die Tagung wurde trotz gelegentlicher Tonstörungen und persönlichen technischen Problemen ein voller Erfolg. Bei der abschließenden Umfrage, inwieweit die zuvor formulierten Anliegen bearbeitet wurden, erhielt sie die Traumnote 1,4.

Für künftige digitale Tagungen wird die Tagungszeit großzügiger gebucht, damit die Teilnehmenden in Ruhe „ankommen“ und sich miteinander austauschen können und auch Zeit für genügend Pausen, die es wie bei einer Präsenz-Tagung benötigt, bleibt.

An dieser Stelle **unseren herzlichsten Dank an das Projektteam von „Reuchlin digital“ mit Claudia Baumbusch, Daniel Autenrieth und Eleni Engeser** für die Idee, die Organisation und Umsetzung der Tagung, die unkomplizierte Zusammenarbeit und Experimentierfreude bei der Nutzung (neuer) digitaler Formate.

Der Tagungsbericht des Museums sowie die Präsentationen der Themen finden sich unter:

**<https://www.pforzheim.de/reuchlin-digital/aktuelles.html>**

Im Herbst ist ein weiteres webinar geplant. Das Thema steht noch nicht fest. Wir freuen uns über Ihre Vorschläge!